



Hessischer Golfverband e.V.

Ausschreibung Damen/Herren – Hessenliga 2011

1. Spielbedingungen

Es gelten die gültigen HGV-Wettspielbedingungen und das gültige HGV-Ligastatut. Bei Unklarheiten bezüglich Ausschreibung, Spielablauf etc. sollte Kontakt mit der für jeden Spieltag angegebenen Hot-Line aufgenommen werden.

2. Datum, Ort und Start

Datum und Austragungsort ergeben sich aus den HGV-Spielplänen. Spielverlegungen sind nur nach Rücksprache mit dem HGV möglich.

3. Teilnahmeberechtigung

Siehe Ligastatut Punkt 6 und 7

4. Austragung und Wertung

Innerhalb der vom HGV eingeteilten Ligagruppen werden von jeder Mannschaft gegen jede andere Mannschaft ein Heim- und ein Auswärtsspiel ausgetragen. Das Ligastatut Punkt 14.6 regelt von welchen Abschlägen gespielt wird. Es werden erst vier Vierer- und anschließend acht Einzel-Lochspiele ausgetragen, wobei bei jeder Begegnung Punkte für die gewonnenen, verlorenen oder geteilten Spiele (jeweils 1 bzw. 0 bzw. 0,5 Punkte) vergeben werden.

Die Gesamtbegegnung geht mit 2 Liga-Punkten bei gewonnener, 0 Liga-Punkten bei verllorener und mit 1 Liga-Punkt bei unentschiedener Begegnung für jeden Club in die Ligatabelle der entsprechenden Gruppe ein. Eine Mannschaft besteht aus 8 Spielern und bis zu 8 Auswechselspielern.

Die Ligabegegnungen werden an drei Doppelspieltagen durchgeführt. Die teilnehmenden Mannschaften verpflichten sich alle Begegnungen und Spiele ausnahmslos auszutragen. Nach Absprache zwischen den Clubs einer Begegnung kann auch ein anderer Tag für die Austragung bestimmt werden. Terminänderungen sind dem HGV unverzüglich mitzuteilen.

Für jede Ligagruppe wird eine Tabelle fortlaufend geführt. Die Gruppenersten der 3. Liga-Süd und der 3. Liga-Nord ermitteln in einem Aufstiegsspiel auf neutralem Platz den Aufsteiger in die 2. Liga. Der Modus des Aufstiegsspieles ist der selbe wie hier beschrieben.

Die Tabellenreihenfolge ergibt sich aus:

1. den mehr erzielten Liga-Punkten aller Ligaspiele.
2. Bei Gleichheit der Liga-Punkte aller Ligaspiele werden die Liga-Punkte der Begegnungen der unmittelbar betroffenen Mannschaften herangezogen (direkter Vergleich).
3. Bei Gleichheit der Liga-Punkte aus dem direkten Vergleich zählt die bessere Summe aller Spielpunkte aus Vierer und Einzel im direkten Vergleich. Sollte es innerhalb eines direkten Vergleich von mehr als 2 Mannschaften wieder zu einer Gleichheit von Mannschaften kommen, so wird für die betroffenen

Mannschaften erneut Punkt 2 und 3 für die Tabellenreihenfolge angewendet.

4. Bei Gleichheit des direkten Vergleiches zählt die bessere Summe aller Spielpunkte aus Vierer und Einzel aller Ligaspiele.
5. Sollte dann immer noch Gleichheit herrschen, entscheidet gibt die bessere Summe aller Spielpunkte der Einzelspiele aller ausgespielten Begegnungen den Ausschlag.
6. Sollte auch dann noch Gleichheit herrschen, wird zwischen den betroffenen Mannschaften ein Entscheidungsspiel auf einem neutralen Platz durchgeführt.

5. Mannschaftsaufstellung

Der Mannschaftskapitän (der auch Mannschaftsspieler sein kann) reicht am jeweiligen Spieltag eine Liste der Mannschaft mit den Spielerinnen und Spielern, die an dem Spieltag zum Einsatz kommen, mit DGV-Stammvorgabe, Spielvorgabe gemäß dem CR/Slope der zu spielenden Abschläge des Austragungsortes, Vor- und Zunamen spätestens 30 Minuten vor der ersten Startzeit im Golfclub-Sekretariat des jeweiligen Austragungsortes bei dem vom gastgebenden Club gestellten Spielorganisator (in der Regel die Spielführerin/der Spielführer des gastgebenden Clubs oder eine von ihm autorisierte Person) ein. Der Spielorganisator organisiert und überwacht den Start.

Es können bei den Einzel bis zu acht andere Spielerinnen und Spieler als in den Vierern aufgestellt werden.

Die Reihenfolge in der die Spieler der 4 Vierer und 8 Einzel aufgestellt werden richtet sich nach der Spielvorgabe, wobei der/die Spieler(in) mit der höchsten Vorgabe (Vierer: addierte Vorgabe) zuerst spielt. Ansonsten hat die Vorgabe keine Bedeutung.

Für die zuerst spielenden Vierer wird 30 Minuten vor dem ersten Start eine gesonderte Mannschafts-Startliste nach der addierten Spielvorgabe beim Spielorganisator eingereicht. Für die anschließenden Einzel wird ebenfalls eine Mannschafts-Startliste, wiederum aufgestellt nach der Spielvorgabe, beim Spielorganisator bis 30 Minuten vor dem ersten Einzel-Start eingereicht. Es ist möglich, die Mannschafts-Startliste gleich komplett (also mit der Aufstellung der Einzel) vor dem ersten Viererstart abzugeben. Erst nach Abgabe beider Aufstellungen darf der Spielkoordinator die Startliste veröffentlichen.

Nach Abgabe der Mannschafts-Startliste kann nur eine Spielerin/ein Spieler ohne Begründung durch eine(n) bislang noch nicht berücksichtigte(n) Spielerin/Spieler (die/der aber auf der Mannschaftsliste stehen muss) ersetzt werden. Der Austausch der Spielerin/des Spielers muss dem Spielorganisator und der gegnerischen Mannschaft spätestens bis 5 Minuten vor dem ersten Abschlag der betroffenen Mannschaft gemeldet werden (sowohl im Lochspiel-Zweier als auch im Vierer). Der



Ersatzspieler/die Ersatzspielerin tritt an die Stelle des ausgetauschten Spielers/der ausgetauschten Spielerin.

An dem jeweiligen Spieltag dürfen nur die für diesen Spieltag ordnungsgemäß gemeldeten Mannschaftsmitglieder starten. Jedes Spiel ist von dem Spieler, der es begonnen hat, zu beenden. Sollte dies wegen Ausfalls während des Spiels nicht möglich sein, gilt dieses Spiel als von der gegnerischen Mannschaft gewonnen.

Jede Mannschaft kann mit der Abgabe der Mannschaftsliste eine Person benennen, die Belehrungen erteilen darf (vgl. Regel 8). Diese Person ist der Mannschaftskapitän.

6. Spielleitung

Die Spielleitung setzt sich an jedem Spieltag jeweils aus den beiden Kapitänen der die Begegnung austragenden Mannschaften sowie eines HGTV-Vertreters, der entweder anwesend ist oder telefonisch über eine „Hot-Line“ erreicht werden kann, zusammen. Bei Platz-(regel)-fragen wird der Spielorganisator gehört.

Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen (bei Anwesenheit des HGTV-Vertreters). Sollten die Mannschaftskapitäne bei Abwesenheit des HGTV-Vertreters nicht zu einvernehmlichen Entscheidungen kommen, so ist der HGTV-Vertreter über die telefonische „Hot-Line“, die für jeden Spieltag eingerichtet wird, zu befragen, dessen Stimme entscheidet.

Der Spielorganisator ist für die korrekte Registrierung der Spielergebnisse und Eingabe in das Internet-Erfassungstool verantwortlich.

Der gastgebende Club hat in Vorbereitung des Wettspiels die Fahnenpositionen zu erfassen und jedem Spieler auszuhändigen (Übersicht in der üblichen Skizzenform).

Abschlagregelung gemäß Liga-Statut.

7. Spieltage / Spielverlegung

Der Gesamtspielplan tritt mit dem ersten Spieltag in Kraft. Terminänderungen sind mit dem Beginn des ersten Spieltages in folgenden, begründeten Ausnahmefällen nur nach Absprache mit dem HGTV-Vertreter möglich:

1. Absolute Unspielbarkeit des Platzes durch außergewöhnliche Umstände (z.B. Zerstörung durch Unwetter).
2. Anhaltendes Unwetter am Spieltag, das den Platz unspielbar macht.
3. Sonstige außergewöhnliche Umstände, die eine Sportbegegnung an diesem Spieltag verbieten.

8. Wertung bei Spielabbruch

Sollte eine Begegnung nicht zu Ende gespielt bzw. kein Endergebnis erzielt werden können, z.B. wegen höherer Gewalt (Gewitter), Unspielbarkeit des Platzes oder durch einsetzende Dunkelheit, so zählt zur Gesamtwertung der Begegnung der bis dahin erzielte Spielstand (wenn ein Spiel nicht zuende gespielt werden kann: Wertung des Standes des Spiel bei Abbruch). Über die Spielbarkeit des Platzes entscheidet der Heimatclub – nach Absprache mit der Spielleitung.

Sind nicht alle Vierer und mindestens vier der acht Einzel vor einem Abbruch gespielt worden, so wird die Begegnung in der Regel nicht gewertet und muss wiederholt werden. Sind alle Vierer beendet aber nicht die nötigen 4 Einzel der Begegnung, so wird für eine Wiederholung der Begegnung der Stand nach den Vierern gewertet und es werden nur die Einzel wiederholt.

Der Sportausschuss des HGTV hat das Recht, die Wertung eines Spiels nach Spielabbruch zu überprüfen und sie gegebenenfalls zu ändern und Entscheidungen nach Billigkeit zu fällen, wie in den R&A-Richtlinien für Team-Matches (Sept. 1987) vorgesehen.

9. Streitschlichtung

Der Sportwart entscheidet zeitnah bei nicht einvernehmlich beilegbaren Streitfragen zwischen an der Hessen-Liga teilnehmenden Clubs.

10. Hot-Line / HGTV-Vertreter

Am Spieltag:
Spielleitung, Sarah Cornford, 0172 7067760

Sonst:
Sportwart, Christian Zipf, 0176 156 00000
Sportbeauftragter, Marc vom Hagen, 0178 8878780

11. Proberunde

Eine Proberunde ist nach Absprache mit dem gastgebenden Club vor jedem Spieltag gegen Entrichtung von 50% des an diesem Tag gültigen Greenfees pro Spieler möglich. Dabei darf die Maximalzahl von 8 + 8 (Ersatzspielern) = 16 Spielern nicht überschritten werden; die Gastmannschaft sollte geschlossen an einem Tag zur Proberunde antreten.

12. Preise

Gruppensieger: Urkunde

Sieger 1. Liga: Hessischer Mannschaftsmeister, Erinnerungspreise

13. Meldegebühr

150 Euro pro Mannschaft.

14. Ergebnismeldung

Der Spielorganisator ist dafür verantwortlich, dass der Aufstellungsbogen mit allen Angaben im Internet während und direkt nach dem Spiel erfasst wird.

www.hessischer-golfverband.de/ergebnisdienst

15. Sonstiges

Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb verpflichten sich die Mitgliedclubs im Hessischen Golf-Verband e.V., ihre Anlage für diesen Wettbewerb zur Verfügung zu stellen. Diese Clubs erwarten, dass die clubspezifischen Richtlinien und Vorschriften von allen Teilnehmern und Gästen eingehalten werden.

Änderungen vorbehalten (Stand 14.02.2011)